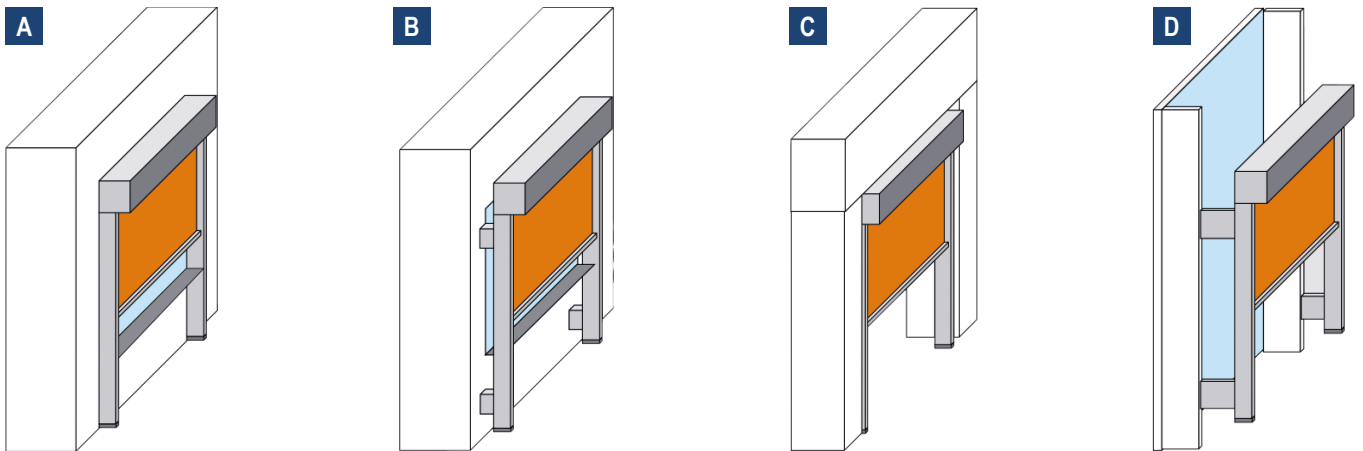


# Windgrenzwerte Zipscreen

## Montagearten für Zipscreen



In manchen Fällen kann bei Werten unterhalb des genannten Maximalwertes der Motor beim Hochfahren bereits abschalten bzw. ein Herunterfahren nicht mehr möglich sein. Deshalb empfehlen wir, die Einstellung von Windwächtern auf den untersten Wert, z. B. für Beaufort 9 auf 20,5 m/s. In Verbindung mit automatischen Steuerungen kann die maximal einstellbare Windgeschwindigkeit des Windwächters unter der maximal möglichen des Systems liegen. Grundsätzlich müssen die Windbelastungen von Textilscreens an jedem Bauvorhaben individuell beurteilt werden. Wichtig ist, dass die gemessenen Werte des Windwächters auch den realen Werten an den Anlagen entsprechen. Dies stellt besondere Anforderungen an die Platzierung des Windwächters. Bauliche Gegebenheiten sowie Ort, Unterkonstruktion, Untergrund und Befestigungsmaterial können erheblich negativen Einfluss auf die Windfestigkeit nehmen. Deshalb können die nachfolgend genannten Windgrenzwerttabellen nur als Empfehlung gelten.

## Windgrenzwerte und -klassen Textilscreens Zipscreen

Windgrenzwertempfehlung abhängig von Einbausituation und Elementbreite

**Befestigung nach Montageanleitung mit ausreichender Anzahl geeigneter Befestigungselemente auf Untergrund, der die statischen und dynamischen Lasten aufnehmen kann. Für Befestigung auf Holz kann aufgrund der nicht homogenen Eigenschaften des Werkstoffes keine Windwiderstandsklasse angegeben werden. Die Werte gelten für die Belastbarkeit der Anlagen mit komplett heruntergefahrenem Behang. Dieser kann bis ca. 5 bft abgefahren werden. Eine Aufwärtsfahrt ist bis ca. 9 bft (A) bzw. ca. 7 bft (B, C, D) möglich. Darüber hinaus wird ein Verfahren des Behanges nicht empfohlen. Wind hängt von vielen Standort- und Einbaufaktoren ab und ist dynamisch veränderlich. Deshalb können die auf Basis statischer Untersuchungen ermittelten Werte nur als grober Richtwert dienen. Eine Windüberwachung ist ratsam, um das Produkt optimal der Umgebung und den Wünschen anpassen zu können.**

bis Elementbreite (Fläche max. 9m <sup>2</sup> )		Anlagengewicht (bis max. mögl. Elementbreite)		empfohlene Maximalwerte					
				A: Montage direkt auf Untergrund oder mit FS-Zusatzprofil 33 x ... ab Werk, Abstand Behang - Glasscheibe ≤ 300 mm (> 300 mm -> C)		B: Montage auf individueller Unterkonstruktion, Abstand Behang - Glasscheibe ≤ 300 mm (> 300 mm -> C)		C: Montage direkt auf Unter- grund, freistehend	
		rundum geschlossene Anbindung			rundum offen, Möglichkeit der Hinterströmung				
		max. Belastung pro Befestigungspunkt: 1000 N Zug / Druck   1000 N quer						Belastung pro Befestigungspunkt: 4200 N Zug / Druck   1000 N quer	
bis (mm)	(kg)	(bft)	(km/h)	(bft)	(km/h)	(bft)	(km/h)	(bft)	(km/h)
3000	65 - 90	11	28,5 - 32,4 103 - 117	7	13,5 - 17,4 49 - 62	6	10,5 - 13,4 38 - 48	6   5	10,5 - 13,4   7,5 - 10,4 38 - 48   28 - 37
3500	70 - 85	10	24,5 - 28,4 88 - 102	7	13,5 - 17,4 49 - 62	5	7,5 - 10,4 28 - 37	5   4	7,5 - 10,4   5,5 - 7,4 28 - 37   20 - 27
4000	75 - 90	10	24,5 - 28,4 88 - 102	7	13,5 - 17,4 49 - 62	5	7,5 - 10,4 28 - 37	-	-
5000	90 - 95	9	20,5 - 24,4 74 - 87	7	13,5 - 17,4 49 - 62	5	7,5 - 10,4 28 - 37	-	-
6000	100	8	17,5 - 20,4 63 - 73	7	13,5 - 17,4 49 - 62	5	7,5 - 10,4 28 - 37	-	-
Windwiderstand (Prüfung nach DIN EN 1932): Klasse 3, DIN EN 13561:2009-01				keine Angabe der Windwiderstandsklasse möglich					

bft = Windstärke in Beaufort | EB = Elementbreite | FS = Führungsschiene

# Windgrenzwerte Zipscreen

## Notwendige Anzahl Schwertschuhkonsolen je Führungsschiene für Zipscreen - Montageart D

Elementhöhe (mm)	Anzahl Schwertschuhkonsolen pro FS bis EB 3500 mm
600 ... 1600	2
1601 ... 3000	3
2601 ... 3600	4
3601 ... 4600	5
4601 ... 5600	6
5601 ... 6000	7